



## SOTA-QTC

**Bearbeiter:**  
**Dipl.-Ing. Harald Schönwitz**  
Försterweg 8,  
09437 Börnichen  
E-Mail: dl2hsc@darc.de

### ■ Winter-Impressionen

Am 19.2.2005 trafen sich Thüringer Bergfunker im Rahmen der IGTB zu einem Wintertreffen in der Berggaststätte auf dem Riechheimer Berg (DL/TH-059). Matthias, DM5CT, berichtete über seine Erfahrungen beim Aufbau und Betrieb des 2-m-QRP-SSB/CW-Transceivers „Hohentwiel“. Das fertige Gerät stand danach für einen Probetrieb bereit. Roberto, DJ2AY, und Joachim, DJ9AY, referierten über Möglichkeiten von GPS-Empfängern bei der Standortbestimmung und der dazu verwendeten Software. Anschließend diskutierte man über alle Themen, wobei die Gewinnung von Jugendgruppen zur Teilnahme am SOTA-DL-Jugendpokalwettbewerb angesprochen wurde. Der Distriktvorsitzende Gerhard, DL2AVK, betonte nochmals die Möglichkeiten, die das SOTA-Programm für die Gewinnung von Nachwuchs für unser Hobby bietet.

Nach dem Mittagessen aktivierten einige OMs, darunter Reinhard, DL5ZA, Bernd, DH4BM, sowie die aus dem Erzgebirge angereisten DL2HSC (Harald) und DN1HSC (Martin) den Riechheimer Berg. Joachim, DJ9AY, stellte dazu seine Portabelausrüstung zur Verfügung. Jüngste Teilnehmerin des Treffens war Hanna, DN2AP, die ihren Vater Jürgen, DF2AP, auf den Bergtouren begleitet.

Das Wochenende vom 5. bis 6.3.2005 stand in Hessen im Zeichen des Treffens der Hessischen Bergfunker auf der Ebersburg in der Rhön. Das von Wolfgang, DH3ZK, organisierte Programm startete für bereits am Freitag angereiste Jugendgruppen mit einer Schnitzeljagd „Rund um die Burg“. Am Sonnabend hatten die Teilnehmer Gelegenheit, eine Doppelquad für das 2-m-Band nach einem Bauvorschlag von Matthias, DL1JMS, zu bauen (Bauanleitung unter <http://www.sota-dl.de>, Rubrik Portabeltipps). Nach Fertigstellung wurde mit dieser Antenne der Ebersberg (DL/HE-026) aktiviert. Am Abend stellte Wolfgang, DH3ZK, das SOTA-DL-Jugendpokalprogramm vor. Die vollständige Ausschreibung dazu findet man auf der SOTA-DL-Internetseite. Die Mannschaft DN2FDX nutzte das Wochenende zur Aktivierung des Ebersbergs (DL/HE-026) und der Maulkuppe (DL/HE-022).

### ■ Frühjahrswanderungen

Am Osterwochenende fand die erste SOTA-Frühjahrswanderung statt. Angekündigt waren Stationen aus vielen Regionen, wobei diesmal der Schwerpunkt auf Kurzwellenaktivitäten lag. Durch das Contestgewimmel hatte man es einerseits schwer, mit der QRP-Ausrüstung zu arbeiten, andererseits hatte man die Chance, die QSOs recht schnell ins Log zu bekommen. Besonders aktiv waren erneut die Bergfunker in Sachsen, Hessen und Thüringen. DL0FDX aus Hessen und DL0GYM aus Sachsen nutzten die Aktivitäten für Jugendpokaleinsätze.



Reinhard, DL5ZA, auf dem Riechheimer Berg  
Foto: DJ2AY

### ■ Pfingsttreffen in der Eifel

Das SOTA-Team Rheinland-Pfalz und der Ortsverband K 34 laden zum 1. offenen SOTA-Treffen in Rheinland-Pfalz ein. Es findet vom 14.5. bis 16.5.2005 an der Schutzhütte Kirchweiler (Daun) statt. Geplant sind unter anderem: Anreisewettbewerb, Aktivierung verschiedener Berge der Vulkaneifel, Teilnahme am RLP-Aktivitätsabend 70 cm, Treffen des SOTA-DL-Managements und der Regional-Teams sowie Vorträge zu Aktivierungen und Technik. Nicht-SOTA-Interessierte haben die Möglichkeit, vielfältige Freizeitangebote der Region zu nutzen. Anmeldungen zur Teilnahme sind bis spätestens 30.4.2005 bei DG4PB erwünscht. Das vollständige Programm und alle notwendigen Kontaktadressen sind unter <http://www.sota-dl.de>, Rubrik News, zu finden.

### ■ SOTA wächst weiter

Fünf neue SOTA-Assoziationen stehen kurz vor dem Start. In Ungarn organisiert HA5CQZ die Vorbereitungen. Für Polen hat diese Arbeit SQ6EMM übernommen. Als drittes Land kommt die Schweiz unter Federführung von HB9TQG ins SOTA-Programm. Einen Anreiz zu mehr Kurzwellenaktivitäten bieten die nordamerikanischen Assoziationen in W2/3, hier organisiert WA3WSJ den Programmstart. In W4 (Eastern Kentucky und Blue Mountains Area) arbeitet KI4ECE am Einstieg.

### ■ Bergfunker auch für Flachländer

Auch Flachlandbewohner können am SOTA-Programm teilnehmen! Viele Funkamateure wissen nicht, dass man zur Teilnahme nicht nur vom Berg aus Funkbetrieb machen kann, sondern vom Tal aus auch Bergstationen arbeiten kann (analog dem IOTA-Programm).

Deshalb wird angestrebt, in Zukunft der Kurzwelle mehr Beachtung zu schenken. Man sollte an den Wochenenden auf den QRP-Frequenzen hören (besonders 7060 kHz), um Bergstationen aufzuspüren.

Einige OMs meinten, die Regeln seien zu kompliziert, um mitzumachen. Deshalb für alle, die das zugegeben umfangreiche Material nicht lesen möchten, die komprimierten Regeln in drei Sätzen: Ein in der Bergliste geführter Berg wird mit Muskelkraft erklommen und es werden mindestens 4 QSOs geführt. Oder ich höre einen Bergaktivierer und führe ein QSO mit ihm. Nach den Aktivitäten trage ich die Daten in eine Online-Datenbank ein. Das wars...

Weitere Informationen finden sich unter [www.sota.org.uk](http://www.sota.org.uk) und [www.sota-dl.de](http://www.sota-dl.de).